

12. Steirische Fachtagung
für angewandte Psychologie
in der Pädagogik

GEWALT PRÄVENTION durch demokratisches Bewusstsein?!

Zeit: 20. Jänner 2018, 09.00 bis 13.30 Uhr
Ort: Pädagogische Hochschule Steiermark
Hasnerplatz 12, 8010 Graz



09:00	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG	
	HR Prof. Dr. Josef Zollneritsch	Landesreferent für Schulpsychologie-Bildungsberatung im LSR f. Stmk.
	HS-Prof. Dr. Luise Hollerer	Berufsverband österreichischer PsychologInnen (BÖP)
	HS-Prof. Mag. Dr. Regina Weitlaner	Vizektorin Pädagogische Hochschule Steiermark
	LR Mag. Ursula Lackner	Land Steiermark
09:15 – 10:15	STATEMENTS ZUM THEMA	
	A U "A " "5. ?fUa Yf#8 r. M" Pretenthaler	Religiöse Bildung und demokratisches Bewusstsein: Ein Widerspruch?
	Dr. E" Lujansky-Lammer	Nein zu Diskriminierung
	HS-Prof. Dr. L" Hollerer	Demokratieverständnis – angeboren oder erworben?
	HS-Prof. Mag. DI H" J" Pongratz	Soziologische Aspekte des Entstehens von Gewalt
10:15 – 10:45	Pause mit Kaffee und Kuchen	
10:45 – 12:15	WORKSHOPS	GEWALTPRÄVENTION durch demokratisches BEWUSSTSEIN!?
Workshop A	Mag. M. Kalkhof	Bildung statt Gewalt
Workshop B	Mag. D. Köck	Durch Mitgestaltungsprozesse alle Beteiligten konstruktiv einbinden
Workshop C	HS-Prof. Mag. DI H. J. Pongratz	Gewaltprävention durch eine demokratische Alltagskultur in Schulen - Exkurs oder Norm
Workshop D	Prof. Mag. B. Breserž M.E.S.	Demokratie-Bildung neu denken
12:15 – 13:15	PODIUMSDISKUSSION	
	Gerechtigkeit als demokratisches Grundprinzip	
	Diskussion der WorkshopleiterInnen und ProjektpartnerInnen	
	Moderation: Dr. Ingeborg Schmuck, HS-Prof. Dr. Hubert Schaupp	
ab 13:15	Ausklang mit Buffet	

BRESER Britta, Prof. Mag. M.E.S.: Lehre und Forschung an der KPH Graz, Lehrbeauftragte an der KF-UniversitätGraz.
Wissenschaftliche Mitarbeit am internationalen Netzwerk „netPOL“ (Netzwerk Politische Kommunikation), Leiterin des Regionalen Fachdidaktikzentrums für Geschichte und Politische Bildung.

HOLLERER Luise, HS-Prof. Dr.: Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, NLP-Practitioner.
Lehrbeauftragte an der KF-Universität Graz für Lern- und Motivationspsychologie, Hochschulprofessorin für Psychologie und Persönlichkeitstraining an der KPH Graz.

KALKHOF Martina, Mag.: Klinische und Gesundheitspsychologin.
Tätigkeitsbereiche: Heilpädagogischer Kindergarten, Psychologin in freier Praxis, Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Gewaltprävention.

KÖCK Daniela, Mag.: Pädagogin, Outdoortrainerin, Moderatorin und Kunsthistorikerin.
Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen, im Speziellen bei Teamtrainings und in der Begleitung von Beteiligungsprozessen. Geschäftsführerin von beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung.

KRAMER Michael Ameen, Mag.: Zum Islam konvertierter Jurist mit Spezialgebiet "Islamisches Recht". Projektarbeit am Institut für Katechetik und Religionspädagogik an der KF-Universität Graz. Von 2015 bis 2017 Koordinator für das Projekt "Citizenship Education and Islam" (CEAI). Autor von Fachtexten zu den Themen Demokratie, Menschenrechte, Gender, Staatsbürgerschaft und Pluralität.

PONGRATZ Hanns Jörg, HS-Prof. Mag. DI: Hochschulprofessor für Bildungssoziologie und Berufspädagogik an der PH Steiermark.
Langjähriger Mitarbeiter des Öst. Forums soziales Lernen bzw. des Öst. Zentrums für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen (ÖZEPS). Lehr-, Forschungs- und Publikationstätigkeiten. Leiter von Connect2Learn (Integrationsinitiative für Flüchtlinge an der PHSt).

PRETTENTHALER Monika, Dr.: Assistentin am Institut für Katechetik und Religionspädagogik an der KF-Universität Graz.
Schwerpunkte: Religions- und Ethikdidaktik sowie Schulbuchentwicklung, katholische AHS Religionslehrerin, Psychotherapeutin.

LUJANSKY-LAMMER Elke, Mag. Dr.: Leiterin des Regionalbüros Steiermark der Anwaltschaft für Gleichbehandlung.
Langjährige Erfahrung in der Beratung von diskriminierten Personen, Nationale und internationale Vortragstätigkeiten im Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsrecht, Mitglied und Vorsitz (2011 - 2017) im Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz.

SCHMUCK Ingeborg, Dr.: Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin.
Leiterin des Bereichs Pädagogische Qualitätsentwicklung/Referat Kinderbildung und -betreuung/Abt. 6, Amt der stmk. Landesregierung

ZOLLNERITSCH Josef, Prof. HR Dr.: Landesreferent und Abteilungsleiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark, Professor an der PH Steiermark, Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Workshop A KALKHOF Martina, Mag.

„Bildung statt Gewalt“

Voraussetzung einer komplexen, modernen Gesellschaft ist ein Zusammenleben, das menschliche Grundwerte respektiert und gewährleistet. Bildung sollte in angewandter Weise für jeden Altersbereich ein tolerantes und gewaltfreies Miteinander fördern. Diskutieren Sie mit!

Workshop B KÖCK Daniela, Mag.

„Durch Mitgestaltungsprozesse alle Beteiligten konstruktiv einbinden“

Partizipationsfähigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für das Leben einer demokratischen Gesellschaft. Demokratisches Leben muss geübt, gelernt und erlebt werden – dafür eignen sich im Kindesalter viele Lebensbereiche! Daher ist es eine wichtige und elementare Aufgabe für PädagogInnen, Demokratiebildung bewusst zu gestalten. Selbstwirksamkeit erleben und in Bereichen, die das eigene Lebensumfeld betreffen, mitentscheiden zu können – sich eben nicht ohnmächtig zu fühlen – trägt wesentlich zur Zufriedenheit des einzelnen Menschen und somit der ganzen Gruppe bei. Daher stellt gelungene Demokratiebildung mit Kindern einen zentralen Baustein der Gewaltprävention dar.

Workshop C PONGRATZ Hanns Jörg, HS-Prof. Mag. Dipl. Ing.

„Gewaltprävention durch eine demokratische Alltagskultur in Schulen - Exkurs oder Norm“

Alle empirischen Untersuchungen wie auch die steirische Jugendstudie 2014 besagen, dass die österreichische Jugend eher „gewaltarm“ sei. Insofern mag es überraschen, dass Österreich was z.B. das Mobbing an Schulen angeht europäischer Spitzenreiter ist, Schweden liegt an der letzten Stelle. Der Österreichische Bildungswissenschaftler Ferdinand Eder hat mit seinem Begriff „demokratische Alltagskultur“ ein Bündel von Aspekten umrissen, das nicht zuletzt in einer Pädagogik der Individualisierung, in Konsensfindung und in Freiheiten des Lernprozesses münden kann. Allesamt Faktoren, die in Folge Gewaltbereitschaft reduzieren können. Schulen in Skandinavien setzen genau auf diese Sicht von Schule – aber auch in Österreich gibt es in dieser Hinsicht erfreulich viel Bewegung.

Workshop D BRESER Britta, Prof. Mag. M.E.S.

„Demokratie-Bildung neu denken“

Um in immer komplexer werdenden gesellschaftlichen Konstellationen Gestaltungsspielräume einnehmen zu können, brauchen BürgerInnen spezifische demokratische Kompetenzen. Jahrzehntlang fokussierte die Demokratie-Bildung in Österreichs Bildungseinrichtungen fast ausschließlich das nationale Politiksystem. Kompetenzen für den Umgang mit den gesellschaftlichen Herausforderungen in einem transnationalen Europa und in einer vernetzten Informationsgesellschaft (Stichwort: „Fake News“ als Demokratieproblem) bleiben hierzulande häufig unterbeleuchtet. Zugleich gilt es mehr denn je, Voraussetzungen für demokratische Chancengleichheit zu schaffen, um jene zu berücksichtigen, die bislang bei der Gestaltung von Handlungsspielräumen benachteiligt sind.

ANMELDUNGEN bis spätestens Fr, 12. Jänner 2018

Diese Veranstaltung wird in Kooperation Landesschulrat für Steiermark, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung; BÖP Steiermark; Amt der steiermärkischen Landesregierung/Abteilung 6; KPH Graz und PH Steiermark durchgeführt. Sie richtet sich an alle Berufsgruppen im schulischen, vorschulischen, psychologischen und sozialen Bereich. Die Teilnahme wird mit 6 Einheiten anerkannt.

Anmeldungen für alle Berufsgruppen mögen mit **angeschlossenem Formblatt per Mail** an den Landesschulrat für Steiermark erfolgen.
schulpsychologie@lsr-stmk.gv.at

TAGUNGSBEITRAG

Der Unkostenbeitrag in der Höhe von € 35,-- ist am Tagungsort vor Beginn der Veranstaltung **in bar** zu entrichten.

NEU! Frühbucherrabatt: Bei Anmeldung bis zum Fr, 8. Dezember 2017 verringert sich der Unkostenbeitrag auf € 30,--

FOTO-, TON- und FILMAUFNAHMEN

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, Ihre Zustimmung erteilen.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



Berufsverband
Österreichischer
Psychologinnen



Das Land
Steiermark

IMPRESSUM: Landesschulrat für Steiermark, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, HR Dr. Josef Zollneritsch • Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP): Fachsektion Pädagogische Psychologie und Landesgruppe Steiermark, Dr. Luise Hollerer • Amt der stmk. Landesregierung/Abteilung 6, Dr. Ingeborg Schmuck • Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau: Institut für Ganzheitliche Pädagogik, Mag. Dr. Christian Brunnthaler • Pädagogische Hochschule Steiermark: Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik, Dr. Andrea Holzinger • Layout: Gregor Hirschberger, BEd • Titelgrafik: BÖP